

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben – (noch) kein Start des Waldkindergartens 😞

Schulleitung: Nicole Hirt, Gesamtschulleiterin

Meine Freude war gross, den ersten Waldkindergarten analog einem regulären Kindergarten im Kanton Solothurn anpreisen zu können, die Ernüchterung dann noch grösser, als lediglich drei Anmeldungen eingingen. Ich bedaure dies ausserordentlich, hätten sich doch bereits Lehrpersonen für diese Aufgabe interessiert. Vielleicht fragen wir im nächsten Jahr die Kinder

selber, wer weiss, ob das Resultat nicht ein anderes wäre 😊. Viele Kinder verbringen heutzutage viel zu wenig Zeit im Freien, was sich negativ auf ihre Gesundheit auswirken kann. Selbstverständlich werden wir fürs Schuljahr 2025/2026 einen neuen Anlauf nehmen und im Januar 25 den Eltern wieder die Möglichkeit geben, ihre Sprösslinge für den WaKiGa anzumelden.

Draussen lernen

Schulkreis Eichholz: Michael Moser, Klasse 3d

Wie schichte ich Holz, damit das Feuer brennt? Wer hat an dieser Nuss geknabbert? Woran erkenne ich eine Weisstanne? Auf diese und viele andere Fragen rund um die Natur galt es für die Klasse 3d aus dem Eichholz, Antworten zu finden. Während sechs Wochen, zwischen Sommer- und Herbstferien, haben sie den Dienstagmorgen draussen verbracht. Gemeinsam ein Feuer entfachen, Singen, Forschen und Spielen standen auf dem Programm.

So lernten die Kinder mit Hilfe von Bestimmungsbüchern, Frassspuren an Nüssen zu vergleichen. Wer war es? Eine Maus oder ein Rabe? Wer mit offenen Augen durch die Natur ging, fand noch weitere Spuren. So hörte man immer wieder ein Kind rufen: «Kommt mal her! Schaut!» Schon scharte sich die Klasse um eine weitere Kot-, Frass- oder Trittspur eines Tieres. Mit der Becherlupe liessen sich kleine Lebewesen und Pflanzen bestaunen. Aber auch Steine wurden unter der Lupe plötzlich zu Individuen mit einzigartigen Merkmalen.

Sogar Mathematik passte nach draussen. Rechnungen des Einmaleins konnten mit Gegenständen aus der Natur dargestellt werden. Beiläufig wurde der Wortschatz erweitert.

Während der Wintermonate ruht das Projekt. Geplant ist, nach den Frühlingferien wieder einzelne Dienstagmorgen draussen mit Lernen zu verbringen. Eine Bereicherung für den Kompetenzerwerb, die Motivation und die Gesundheit.



Gemeinsame Turnstunde

Schulkreis Eichholz: Nicole Wachtel, Kindergartenlehrperson Eichholz Pavillon

Im Schulkreis Eichholz läuft ein Projekt zwischen den Kindergärten und den 1./2. Klassen. Während eines Schuljahres bilden sich Tandemteams zwischen einem Kindergarten und einer 1./2. Klasse. Abwechslungsweise werden gemeinsame Znünis, gemeinsame Waldvormittage, Spiel- und Bastelanlässe oder gemeinsame Turnstunden geplant. Mit diesen Aktivitäten möchten wir den Kontakt zwischen Kindergarten und Schule fördern, den Kindergartenkindern den Übergang in die 1. Klasse erleichtern und den Kindern der 1./2. Klasse Erinnerungen an die Kinder-

gartenzeit ermöglichen. Zu einer Turnstunde wurde der Kindergarten Eichholz von der 2. Klasse von Frau Lüdi und Frau Schmucki eingeladen. Voller Vorfreude trafen sich die Kindergartenkinder am Morgen im Kindergarten. Es wurde intensiv diskutiert, wer schon jemanden aus der 2. Klasse kennt oder sogar sein Geschwister treffen wird. Mit dem Turnsäckli auf dem Rücken machten sich die Kindergärteler gespannt auf den Weg zum Schulhaus. Nachdem sie die Turnkleider angezogen hatten, durften sie in der Turnhalle auf die 2.-Klässler warten. Das Zusammentreffen der beiden Klassen war begeisternd und herzlich. Thema der Stunde war «Fangspiele». Die 2.-Klässler haben sich sofort um die Kindergartenkinder gekümmert, sie begleitet und ihnen ihre Hallen- und Spielregeln erklärt. Es wurde gelacht, gestaunt und getobt. Zufrieden und mit vielen neuen Eindrücken, kehrten alle in die nächste Schulstunde oder den Kindergarten zurück. Ein rundum gelungener Morgen und die Kinder freuen sich schon auf das nächste Treffen!



Berufsmesse Grenchen – Bettlach 2024

Schulkreis SEK I: Jürg Klossner, Schulleiter

Die Region Grenchen – Bettlach darf sich heute hinsichtlich der Übertrittskoordination Schule – Beruf als Musterschülerin bezeichnen. Die Zielsetzung der alljährlichen Berufsmesse ist, eine optimale Anschlusslösung für die Schülerinnen und Schüler zu finden und gleichzeitig für den Werkplatz Grenchen und Umgebung den benötigten Nachwuchsbedarf sicherzustellen. Am 9. März durfte die SEK I Zentrum Grenchen Gastgeber sein und mit der Berufsmesse erneut eine Brücke zwischen Schule und Berufslehre schlagen. Unsere Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen waren, mit umsichtiger Unterstützung der Lehrerschaft, die eigentlichen Organisatoren dieses Anlasses. Insgesamt durften unsere Schülerinnen und Schüler der Abschluss-

klassen insgesamt 66 Lehrbetriebe den interessierten sowie angehenden Lehrlingen der 6. bis 8. Klassen und deren Eltern vorstellen. Gleichzeitig konnten die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen nicht nur über ihre künftigen Lehrbetriebe informieren, sondern agierten gleichzeitig als glaubwürdige Beispiele, wie der Berufswahlprozess erfolgreich abgeschlossen werden kann. Als zusätzlicher Gewinn darf auch der gegenseitige Austausch zwischen Lehrpersonen und Berufsausbildnern erwähnt werden. Mit dem sichtlich hohen Engagement aller Beteiligten konnten für die zahlreichen, jungen Besucher/-innen vielleicht bereits wichtige Grundsteine für deren künftige Berufskarrieren gelegt werden!

Snowdays 2024

Schulkreis Halden: Iduna von Bonin und Lea Kupper, Klasse 3h



Jedes Jahr haben die 3. und 5. Klassen der Primarschulen Grenchen die Möglichkeit, an den Snowdays teilzunehmen. Dabei dürfen die Kids einen unvergesslichen Tag auf den Skiern oder auf dem Snowboard verbringen. Dieses Jahr haben 17 Primarschulklassen aus dem Halden, dem Kastels und dem Eichholz in Meiringen-Hasliberg, im Berner Oberland, teilgenommen. Begleitet wurden die Klassen von den jeweiligen Klassen- und Fachlehrpersonen. Wer keine eigene Skiausrüstung besass, konnte vor Ort eine mieten. Im Skigebiet wurden die Schülerinnen und Schüler von den örtlichen Ski- und Snowboardlehrer/-innen unterrichtet.

Einige Schülerberichte zum Snowday 2024 von der Klasse 3h, Halden:

«Am Donnerstag, 25. Januar 2024, waren wir Ski fahren mit der 3. und 5. Klasse. Der Snowday war in Meiringen-Hasliberg. Am Anfang waren wir Car fahren. Wir haben viel rausgeschaut. Als wir ankamen, wurden wir in Gruppen eingeteilt und gingen Ski fahren und snowboarden. Das hat sehr Spass gemacht. Vor allem das Herunterfahren. Das Mittagessen war nicht so lecker. Ich habe bremsen gelernt. Es war ein toller Tag. Am besten war es mit den Kollegen.» Leandro

«Endlich ging es los. Wir wurden in Gruppen eingeteilt. Meine Gruppe bestand fast nur aus 5.-Klässlern. Wir durften sowohl blaue als auch rote Pisten runterfahren und sogar einmal frei fahren. Zum Mittagessen gab es Älplermakkaroni. Am Nachmittag fuhren wir zweimal Ski, dann war der Snowday schon zu 99% zu Ende. Dann kam das fast schon Vorhersehbare: die Carfahrt! Man hätte meinen können, dass es ein Jahr wäre, aber es war nur eineinhalb Stunden. Und dann war der Snowday zu 100% abgeschlossen. Also, jetzt mal ehrlich: Ich fand es toll!» Emil

«Wir fuhren mit dem Car dorthin. Das Wetter war schön. Zuerst sind wir Ski gefahren. Nachher haben wir Mittag gegessen, es war fein. Dann sind wir nochmal Ski gefahren. Dann war die Zeit fertig und wir sind nach Hause gefahren. Der Tag war toll. Es war alles perfekt. Ich habe gelernt, Ski zu fahren und zu bremsen.» Lorenzo

«Wir sind mit dem Car nach Meiringen gefahren. Das Wetter war schön. Am Snowday sind wir Ski und Snowboard gefahren. Die Materialausgabe war etwas langweilig, weil wir warten mussten. Aber das Mittagessen war toll. Die Ski- und Snowboardlehrer waren nett, weil sie geholfen haben. Der Tag war toll, aber ich konnte nichts lernen, weil ich es schon gut kann. Aber ich freue mich auf das nächste Mal.» Miro

Pausenkiosk im Schulhaus Kastels

Schulkreis Kastels: Chantal Vuilleumier, Klasse 3f

Gemüsestängeli mit Dip, 1 Becher Orangensaft, Farmerriegel, Darvida oder Vanillejoghurt mit Bananenstücken und Granola. Dieses Znüni-Angebot hat sich die Klasse 3f vom Schulhaus Kastels für den Pausenkiosk ausgedacht.

Den Pausenkiosk gibt es seit einem Jahr und seit dem Sommer wird er immer für 4 Wochen von einer anderen Klasse übernommen.

An einem Tag in der Woche können die Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Kastels am Pausenkiosk dann ein ausgewogenes Znüni einkaufen.

Nebstdem, dass es eine tolle Bereicherung für die Pause ist, üben die Kinder mit der Planung, Vorbereitung und dem Verkauf alltagsnah wichtige Kompetenzen.

